



Rotary hilft: Speyerer Projekte in Nepal

Der Rotary Club Speyer unterstützt seit **2004** verschiedene Projekte für Kinder in Nepal. Die vielfältigen persönlichen Kontakte nach Nepal stellen sicher, dass die Unterstützung vollständig an den richtigen Stellen ankommt. Geholfen wird nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Bildungsprojekte und die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser, besonders für Kinder, stehen im Vordergrund. Der gesamte Club trägt die Projekte seit Jahren in großer Übereinstimmung. Unser Vorstandsmitglied Ferdinand Plein (Gemeindienst) engagiert sich mit hohem persönlichen Einsatz. Auch andere Clubfreunde wie Peter Zinn und seine Frau Pratima, die Nepalesin ist, sowie Freund Mathias Berkel tragen besonders zum Erfolg der Hilfsmaßnahmen bei. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit Past-President Surendra Dhakal vom Rotary Club „Dillibazar“, Kathmandu und der „Child Development Society“.

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Erde. Das Prokopfeinkommen beträgt täglich 80 Cent. Die Hälfte der ca. 28 Millionen Einwohner sind Kinder und Jugendliche. 70 % der

Die Projekte im Einzelnen:

Bau einer dreigeschossigen Schule (Anschubfinanzierung durch ein Benefizkonzert und mehrere Spendenaktionen) für 400 Kinder in Kathmandu. **Eröffnung 1.7.2007.**

Child Health Care, eine Gesundheitsbetreuung **ab 1.7.2009** für die Familien dieser Schulkinder (insgesamt sind mehr als 1.000 Kinder und deren Eltern in dieser Betreuung.) Eine ausgebildete Kinderkrankenschwester ist ganztags zur Betreuung der Familien fest angestellt und macht Hausbesuche. Ein Arzt hält wöchentlich Sprechstunden in der Schule ab. Es gibt ein Hygiene – und Gesundheitsprogramm. Ein

Frauen und Mädchen können nicht lesen und schreiben. Es gibt zu wenig Schulen. 2,3 Millionen Kinder müssen täglich für ihren Lebensunterhalt und für ihre Geschwister arbeiten. Sie sind von einem Schulbesuch ausgeschlossen. Mehr als 50 % der Einwohner haben keine sanitären Anlagen und sauberes



Trinkwasser. Die Kindersterblichkeit in Nepal ist die höchste in Asien. Die Kinder sterben überwiegend an behandelbaren Krankheiten. Für 35.000 Einwohner steht nur ein Arzt zur Verfügung. Nepal verfügt über keinerlei Krankenversicherungs-Systeme. Viele Kinder sind durch die vergangenen bürgerkriegsähnlichen Wirren Waisen geworden.

Labor für Stuhl- u. Urinuntersuchungen wird eingerichtet.



Informelle Schule „Balkumari“ Kathmandu kurz vor der Fertigstellung



Rotary hilft: Speyerer Projekte in Nepal



Dusch- und Hygienetag

27 Patenkinder erhalten seit 2008 die Möglichkeit, Schulen mit Abschluss und späterer Berufsausbildung zu besuchen.



Unsere Patenkinder bilden die Worte: „Rotary Club Speyer“

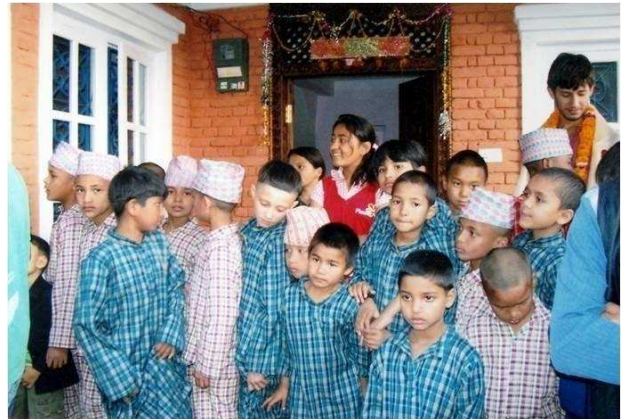
„Sauberes Trinkwasser an 20 Schulen in Kathmandu und Bhaktapur“ war das Programm in **2009**. Durch Einbau von Spezialfilt-



rieranlagen mit UV-Bestrahlung des Wassers erhalten mehr als 8.000 Schulkinder gesichertes Trinkwasser.

Ein DALIT –Waisenhaus:

(Dalit Women Uplift Center Kathmandu): 45 Kinder (Dalit=Unterdrückte) wurden von 2004 bis 2008 mit dem größten Teil des



notwendigen Unterhaltes versorgt. Bei Beginn der Aktion hatten die Kinder oft nur eine Mahlzeit am Tag. Ab 2009 konnte der Unterhalt für jetzt 56 Kinder und Betreuer in private Hände gegeben werden.

Quellen: Unicef, Rotary, Child Development Society NGO Nepal, John Wood, fr. Microsoft, Room to Read Org.

